

Körper- und Haarpflege unter dermokosmetischen Aspekten

M. Keschawarzi

Dermocosmetical Aspects of Body- and Skin Care

In jüngster Zeit wurden im Bereich der Dermokosmetik eine Vielzahl neuer hochinteressanter Wirkstoffe und galenischer Techniken entwickelt. Die vermehrten Forschungsanstrengungen auf diesem Gebiet spiegeln nicht zuletzt das ausgeprägte Bedürfnis unserer Gesellschaft nach einem schönen und jugendlichen Äußeren wieder. Dabei sind die Anforderungen an die neu entwickelten dermokosmetischen Pflegeprodukte gestiegen: Außer einem Nachweis der Verträglichkeit wird mehr und mehr eine differenzierte Zusammensetzung der Produkte erwartet und ein Wirksamkeitsnachweis, der auch einer wissenschaftlichen Evaluation Stand hält. Im Zentrum des Interesses stehen hier insbesondere Produktentwicklungen, die Haut und Haar schützen und gesund erhalten. Das vorliegende Supplement gibt einen Einblick in den aktuellen Entwicklungs- und Forschungsstand auf diesen Gebieten [1–3].

Die ersten drei Beiträge des Supplements beschäftigen sich mit dem Phänomen der Hautalterung. Der Versuch, das Altern bzw. die Hautalterung und deren Ursachen zu verstehen, wird durch die Komplexität des Problems zumindest bis heute limitiert. Demzufolge existiert eine Vielzahl von Erklärungsmodellen, die Altern entweder als genetischen Prozess begreifen oder als eine durch externe Noxen bedingte Abnutzungserscheinung verstehen. *J. C. Simon, Leipzig*, erläutert in seinem Beitrag die verschiedenen Alterstheorien, die auch eine Vielzahl potenzieller therapeutischer Ansatzmöglichkeiten bei Hautalterung aufzeigen. Auf der Grundlage des gewachsenen Verständnisses für die Ursachen der Hautalterung hat die Dermokosmetik wesentliche Fortschritte in der Entwicklung von differenzierten galenischen Zubereitungen und neuen Wirkstoffen erzielt. Eine Übersicht über Interventionsmöglichkeiten bei intrinsischer Hautalterung gibt der Beitrag von *M. Kersch, Hamburg*. Von besonderem Interesse sind Wirkstoffe zur Prävention und kosmetischen Behandlung von Hautalterung. Hierbei spielt der Schutz vor oxidativem Stress und UV-Strahlung eine wesentliche Rolle. Eine Neuentwicklung der letzten Jahre sind sojaextrakthaltige Pflegepräparate, deren Wirkmechanismen und

Wirksamkeit in klinischen Studien evaluiert wurde. Die Arbeit von *C. Bayerl, Mannheim*, stellt die Ergebnisse aktueller Studien vor.

In den letzten Jahren wurden aufgrund klinischer Erkenntnisse zum atopischen Ekzem und der Ichthyose wesentliche Fortschritte in der dermokosmetischen Behandlung trockener Haut gemacht. Ein erfolgreicher Ansatz zur Rekonstruktion der gestörten Hautbarriere bei trockener Haut ist die Supplementierung von Sphingolipidpräkursoren mittels geeigneter galenischer Formulierungen, wie der Beitrag von *H. C. Korting, München*, anhand aktueller Studiendaten dokumentiert.

Aktuelle Entwicklungen und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet der Haarpflege zeigen die nächsten drei Beiträge in diesem Supplement auf. Auch hier hat die Entdeckung pharmakologischer Ansätze und effektiver Systeme für die Wirkstoffabgabe zur Entwicklung neuer dermokosmetischer Strategien geführt. Die Beiträge von *A. Tosti, Bologna*, und *R. M. Trüeb, Zürich*, geben einen Überblick über die häufigsten Probleme bei Haar und Kopfhaut sowie deren dermokosmetischer Behandlung. Welche Forschungsaktivitäten künftig im Fokus der Kosmetikindustrie bei Haarpflegeprodukten stehen, erläutert *B. A. Bernard, Paris*. Er fasst die aktuellen Erkenntnisse im Bereich der Haarforschung zusammen. Im letzten Beitrag wird anhand aktueller Studiendaten der Einfluss korrigierender Kosmetik auf die Lebensqualität von Patienten mit facialem Hautunregelmäßigkeiten dargestellt.

Literatur

- ¹ Körperpflege unter dermatologischen Aspekten bei hormoneller Hautalterung, Vichy-Mittagsseminar, 29. Juli 2004, im Rahmen der 19. Fortbildungswoche für praktische Dermatologie und Venerologie, München
- ² Dermocosmetic Aspects in Hair and Scalp, Satelliten-Symposium von Vichy, 18. Juni 2004, im Rahmen des 4th International Meeting of Hair Research Societies, Berlin

Korrespondenzadresse

Dr. Mitra Keschawarzi · cosmétique active – Geschäftsbereich Vichy, Abteilung medical marketing · Georg-Glock-Str. 18 · 40474 Düsseldorf · E-mail: mkeschawarzi@de.loreal.com

Bibliografie

Akt Dermatol 2005; 31, Supplement 1: S1 © Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York
DOI 10.1055/s-2005-861279 · ISSN 0340-2541